SACHBERICHT

1. Titel und Verantwortliche

Projekttitel: World Transplant Games 2025

Förderkennzeichen: 2523IGW007

Zuwendungsempfänger: TransDia Sport Deutschland e.V.

Durchführende Gesellschaft: World Transplant Games 2025 Dresden GmbH

Geschäftsführerinnen: Gudrun Manuwald-Seemüller, Anne-Maria Gehlhar

Projektmitarbeitende: Friederike Vollrath

Kontaktdaten:

gudrun.manuwald-seemueller@wtg2025.com

anne-maria.gehlhar@wtg2025.com

Freiberger Str. 31, 01067 Dresden, Deutschland

Laufzeit: 01.01.2023 – 31.03.2026 *(gemäß formloser Verlängerung des Leistungszeitraums vom 19.03.2026 durch das BMG, Referat 312)*

Fördersumme: 2.000.000 EUR

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

2. Inhaltsverzeichnis

1. Titel und Verantwortliche 1

2. Inhaltsverzeichnis 2

3. Zusammenfassung 3

4. Einleitung 3

5. Erhebungs- und Auswertungsmethodik 4

6. Durchführung, Arbeits- und Zeitplan 4

7. Ergebnisse 6

7.1 Darstellung der Datenbasis und Statistik 6

7.2 Medaillenspiegel und sportliche Disziplinen 7

7.4 Unterstützungssysteme während der Veranstaltung 8

7.5 Zuwendungsgeber, Kooperationspartner und Sponsoren 9

8. Gender Mainstreaming Aspekte 9

10. Verbreitung und Öffentlichkeitsarbeit der Projektergebnisse 10

10.1 Mediale Reichweite und KPIs 11

10.2 Awareness-Projekte zur Organspende 11

11. Verwertung der Projektergebnisse (Nachhaltigkeit / Transferpotential) 14

12. Publikationsverzeichnis 15

13. Anhänge 15

3. Zusammenfassung

Die 25. World Transplant Games (WTG) fanden vom 17. bis 24. August 2025 in der Landeshauptstadt Dresden statt und wurden erstmals in ihrer 50-jährigen Geschichte in Deutschland ausgetragen. Organisiert durch den TransDia Sport Deutschland e.V. und die eigens gegründete Durchführungsgesellschaft World Transplant Games 2025 Dresden GmbH, versammelte das internationale Sportereignis rund 3.000 Teilnehmende, Begleitpersonen, und Unterstützende aus 51 Ländern.

In 17 verschiedenen Sportarten traten die Athletinnen und Athleten gegeneinander an, um die Leistungsfähigkeit nach einer Organtransplantation zu demonstrieren und das Bewusstsein für die lebensrettende Bedeutung der Organspende zu schärfen. Die Umsetzung des Großereignisses wurde durch den engagierten Einsatz von 716 ehrenamtlichen Helfenden inklusive 307 Schiedsrichtern und Schiedsrichterinnen maßgeblich getragen. Flankiert wurden die sportlichen Wettkämpfe durch ein umfassendes Rahmenprogramm, das unter anderem das medizinische Fachsymposium "IPSOT" mit rund 60 Fachleuten umfasste.

Die World Transplant Games 2025 erzielten eine hohe gesellschaftliche und mediale Sichtbarkeit. Insgesamt wurde medienübergreifend eine Bruttoreichweite von 51,8 Millionen Kontakten generiert. Zur reichweitenstarken Öffentlichkeitsarbeit zählte zudem eine Verteilaktion über die Sächsische Zeitung, bei der ca. 120.000 Organspendeausweise direkt in der Region Dresden in Umlauf gebracht wurden. Die Spiele hinterlassen ein nachhaltiges Vermächtnis in der Aufklärung über Organspende, stärken den Rehabilitationssport und demonstrieren eindrucksvoll die gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe schwerbehinderter Menschen.

4. Einleitung

Im August 2025 wurden die World Transplant Games (WTG) erstmals in ihrer Geschichte auf deutschem Boden in der Landeshauptstadt Dresden ausgetragen. Der Weg dorthin begann bereits im Jahr 2019 mit dem Beschluss des TransDia Sport Deutschland e.V., sich um die Austragung zu bewerben. Nach der Evaluierung verschiedener Standorte fiel die Wahl im Januar 2021 auf Dresden als bevorzugte Gastgeberstadt. Durch die enge Zusammenarbeit und die verbindlichen Zusagen der Stadt Dresden, des Freistaats Sachsen sowie des Bundesministeriums für Gesundheit konnte eine überzeugende Bewerbung bei der World Transplant Games Federation (WTGF) eingereicht werden, die am 1. September 2022 mit dem offiziellen Zuschlag belohnt wurde. Zur professionellen operativen Steuerung und Abwicklung des Gesamtvorhabens gründete der Verein in der Folge die eigenständige Durchführungsgesellschaft World Transplant Games 2025 Dresden GmbH, welche die Veranstaltung mit Unterstützung externer Dienstleistungsfirmen erfolgreich umsetzte.

Während der Veranstaltungswoche versammelten sich Organtransplantierte, Lebendorganspendende sowie begleitende Angehörige aus zahlreichen Ländern in Dresden, um in insgesamt 17 Sportarten aktiv an den Wettkämpfen teilzunehmen. Damit stellten die World Transplant Games ein positives internationales Sportereignis dar, das den Amateur- und Breitensport für diese Zielgruppen in besonderer Weise stärkte.

Über den sportlichen Charakter hinaus verfolgte die Veranstaltung eine tiefgreifende gesellschaftliche Zielsetzung. Angesichts des anhaltenden Mangels an Spenderorganen

leisteten die Spiele einen wichtigen Beitrag zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit für das Thema Organspende in Deutschland. Durch umfangreiche Medienarbeit und öffentliche Präsenz wurde die Organspende in einem positiven Kontext dargestellt, die gesellschaftliche Akzeptanz gefördert und Raum für eine persönliche Auseinandersetzung mit der Thematik geschaffen. Dabei wurde eindrucksvoll verdeutlicht, welche entscheidende Bedeutung eine Transplantation für die gesundheitliche Stabilität, körperliche Leistungsfähigkeit, Lebensqualität und die berufliche Wiedereingliederung der Betroffenen hat.

Darüber hinaus unterstützten die World Transplant Games aktiv die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention. Ein wesentliches Anliegen bestand darin, das Bewusstsein für die gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe von Menschen zu stärken, die infolge einer Erkrankung und Transplantation mit dauerhaften gesundheitlichen Einschränkungen leben und als schwerbehindert gelten. Zugleich förderte das Großereignis die internationale Vernetzung sowie den fachlichen und kulturellen Austausch in den Themenfeldern Sport, Gesundheit, Inklusion und Organspende.

5. Erhebungs- und Auswertungsmethodik

Dieser Punkt ist für den vorliegenden Sachbericht zu vernachlässigen, da im Rahmen der Veranstaltungskoordination keine eigenständigen klinischen oder empirischen Datenerhebungen im Sinne einer wissenschaftlichen Studie durchgeführt wurden.

6. Durchführung, Arbeits- und Zeitplan

Die Durchführung des Vorhabens World Transplant Games 2025 in Dresden erfolgte auf Grundlage eines im Antrag sowie in den begleitenden Projektunterlagen dargestellten Arbeits- und Zeitplans. Der Bewilligungszeitraum erstreckte sich vom 01.01.2023 bis zum 31.03.2026. Der Arbeits- und Zeitplan gliederte das Vorhaben in aufeinander aufbauende Projektphasen mit klar definierten Aufgaben, Zeiträumen und Zuständigkeiten und diente während der gesamten Projektlaufzeit als verbindliche Grundlage für die Projektsteuerung.

Projektphase 1 (01.01.2023 – 30.06.2023):
Projektstart, formale Grundkonzeption und Klärung der Rollen und Verantwortlichkeiten.

Projektphase 2 (01.07.2023 – 31.12.2024):
Detailplanung, Infrastruktur- und Logistikkonzeption, Vergaben sowie Aufbau von Volunteer- und Kommunikationsstrukturen.

Projektphase 3 (01.01.2025 – 31.07.2025):
Operative Vorbereitung, Finalisierung aller Einsatzpläne und Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit.

Projektphase 4 (17.08.2025 – 24.08.2025):
Erfolgreiche und plangemäße Durchführung der World Transplant Games in Dresden.

Projektphase 5 (01.09.2025 – 31.03.2026):
Nachbereitung, Abbau temporärer Infrastrukturen, Abrechnung und abschließende Berichterstattung.

Sämtliche Projektphasen wurden innerhalb der vorgesehenen Zeiträume umgesetzt. Die Komplexität des Vorhabens konnte durch vorausschauende Planung und klare Zuständigkeiten erfolgreich bewältigt werden.

Herausforderungen im Projektverlauf und Lösungsstrategien

Ein Großprojekt wie die World Transplant Games 2025 ist naturgemäß mit administrativen, logistischen und externen Herausforderungen verbunden. Im Sinne eines transparenten Projektmanagements ("Lessons Learned") und zur Darstellung der negativen wie positiven Projekterfahrungen werden im Folgenden die wesentlichen Hürden und die erfolgreich angewandten Lösungsstrategien dargelegt:

Administrative und rechtliche Strukturierung

- **Problem:** In der Frühphase des Projekts war die Gründung einer gemeinnützigen Gesellschaft (gGmbH) als Durchführungsgesellschaft geplant, um steuerbegünstigte Spendengelder für die Finanzierung akquirieren zu können. Nach eingehender steuer- und gesellschaftsrechtlicher Prüfung erwies sich diese Rechtsform für die spezifischen operativen Anforderungen des Großevents jedoch als nicht umsetzbar.
- **Lösung:** Die Firmierung wurde nach professioneller Beratung in eine reguläre GmbH umgewandelt. Der damit einhergehende Wegfall der potenziellen Spendeneinnahmen wurde durch eine proaktive und strategische Umstrukturierung der Finanzierungsplanung gelöst: Der Fokus wurde erfolgreich auf den Verkauf von Werberechten gelegt, sodass weitreichende Sponsoring-Partnerschaften die Lücke im Budget schließen konnten.

Externe geopolitische Einflüsse auf die Teilnehmendenstruktur

- **Problem:** Aufgrund der unvorhersehbaren und teils angespannten geopolitischen Weltlage (u. a. Entwicklungen im Nahen Osten) kam es im Vorfeld der Spiele zu Reiserestriktionen und unverschuldeten Absagen bestimmter internationaler Teilnahmegruppen. Dies führte unmittelbar zu Mindereinnahmen bei den fest kalkulierten Teilnahmegebühren.
- **Lösung:** Um das Budget im Gleichgewicht zu halten, wurde ein striktes Kostenmanagement implementiert. Durch konsequente Nachverhandlungen mit lokalen und überregionalen Dienstleistern sowie Lieferanten konnten auf der Ausgabenseite signifikante Einsparungen erzielt werden, ohne die Qualität oder die Sicherheit der Veranstaltung zu gefährden. Für alle anwesenden Nationen wurde ein absolut sicherer und reibungsloser Gesamtablauf gewährleistet.

Anpassung an internationale Regularien (WTGF)

- **Problem:** Im ursprünglichen Projektantrag war die Durchführung von 18 Sportarten veranschlagt worden. In der Detailplanung mit dem internationalen Dachverband (World Transplant Games Federation) ergab sich jedoch eine Diskrepanz zu den verbindlichen internationalen Statuten.
- **Lösung:** Um die offizielle Anerkennung und den reibungslosen Ablauf der Spiele zu gewährleisten, wurde das sportliche Konzept an das strikte WTGF-Regelwerk angepasst (16 Kernsportarten plus eine wählbare „Host Choice“-Sportart). Die Reduzierung auf 17 Sportarten wurde transparent kommuniziert und führte zu einer Fokussierung der personellen und logistischen Ressourcen auf die verbleibenden Disziplinen.

Dynamische Finanzierungsplanung und zeitliche Verzögerungen bei Vergaben

- **Problem:** Aufgrund der anfänglichen Unwägbarkeiten bei der Akquise von Sponsoring-Geldern blieb die Deckung des Gesamtbudgets über einen längeren Zeitraum schwer kalkulierbar. Diese finanzielle Planungsunsicherheit führte zwangsläufig zu Verzögerungen bei essenziellen strategischen Entscheidungen – wie beispielsweise der finalen Standortwahl für das Veranstaltungszentrum („Games Hub“)

– und bedingte längere Wartezeiten bei der verbindlichen Beauftragung von externen Dienstleistungsunternehmen.

- **Lösung:** Zur Bewältigung dieser Situation wurde ein agiles, risikominimierendes Projektmanagement mit definierten finanziellen Freigabestufen etabliert. In enger und transparenter partnerschaftlicher Abstimmung mit den Dienstleistern wurden flexible Zeitpläne und alternative Handlungsoptionen („Plan B“) für verschiedene Budgetszenarien erarbeitet. Zudem wurden strikte Stichtage für Entscheidungen („Point of no Return“) festgelegt. Die geplanten Ausgaben wurden dabei konsequent nach zwingender operativer Notwendigkeit und optionalen Zusatzleistungen („Nice-to-have“) priorisiert. Durch dieses Vorgehen konnte die Handlungsfähigkeit jederzeit gewahrt und das finanzielle Risiko erfolgreich minimiert werden.

7. Ergebnisse

7.1 Darstellung der Datenbasis und Statistik

Die World Transplant Games 2025 in Dresden verzeichneten eine sehr gute Beteiligung von insgesamt rund 3.000 involvierten Athletinnen und Athleten, Familien und Unterstützenden inklusive rund 1.000 unregistrierter Gäste und Zuschauende.

- Registrierte Personen: 1.965 (inkl. Begleitpersonen)
    - Davon Registrierte Sportlerinnen und Sportler: 1.474
        - Davon Erwachsene: 1.397
        - Davon Junioren (14–17 Jahre): 62
        - Davon Kinder (4–13 Jahre): 15
    - Davon Begleitpersonen (Supporter): 491
- Zusätzlich Tagestickets (Kids): 42

Das internationale Feld setzte sich aus Vertretungen von 51 Nationen zusammen. Vertreten waren unter anderem: Andorra, Argentinien, Australien, Belgien, Brasilien, Bulgarien, China, Finnland, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Großbritannien, Hongkong, Indien, Irland, Israel, Italien, Japan, Kanada, Kolumbien, Mexiko, Nauru, Neuseeland, Niederlande, Nordirland, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Saudi-Arabien, Schweden, Schweiz, Singapur, Slowenien, Spanien, Südafrika, Thailand, Tschechien, Türkei, Uganda, Uruguay, Vereinigte Arabische Emirate, Vereinigte Staaten von Amerika und Zypern.

Das sportliche Teilnehmerfeld spiegelte eine große Diversität wider:
Altersstruktur:
Die jüngste teilnehmende Person kam mit gerade einmal 5 Jahren aus Deutschland.
Der älteste Athlet kam mit 89 Jahren aus Großbritannien.

Geschlechter- und Statusverteilung:
Unter den 1.474 sportlich Aktiven waren 778 männliche und 593 weibliche Organtransplantierte. Hinzu kamen Lebendorganspendende (29 männlich, 39 weiblich) sowie sportlich aktive Angehörige von Organspendenden, sogenannte Donor Families (15 männlich, 20 weiblich).

Transplantierte Organe:
Nieren (621), Leber (322), Herz (207), Stammzellen (123), Doppellunge (71), Pankreas-Niere (19), Einzellunge (4), Herz-Lunge (4).

In der Gesamtheit der Lebensgeschichten wurden durch die Teilnehmenden symbolisch „16.312 geschenkte Lebensjahre“ beziehungsweise „5.953.928 geschenkte Tage“ gefeiert.

7.2 Medaillenspiegel und sportliche Disziplinen

An sieben Wettkampftagen wurden in 17 Sportarten Medaillen vergeben.

An der Spitze des Medaillenspiegels standen:
Großbritannien: 266 Teilnehmende, 403 Medaillen (173 Gold, 132 Silber, 98 Bronze).
Deutschland: 187 Teilnehmende, 205 Medaillen (75 Gold, 75 Silber, 60 Bronze).
USA: 110 Teilnehmende, 146 Medaillen (56 Gold, 40 Silber, 50 Bronze).

Medaillen gesamt: 1.826
Medaillen Gold gesamt: 680
Medaillen Silver gesamt: 583
Medaillen Bronze gesamt: 563

Die nachfolgende Übersicht verdeutlicht die hohe sportliche Beteiligung in den einzelnen Disziplinen:

- Leichtathletik (Track & Field): 1.918 Einzelstarts (Entries)
- Schwimmen: 282 Athletinnen/Athleten (insgesamt 1.201 Einzelstarts)
- Pétanque: 416 Athletinnen/Athleten
- Radsport (Cycling): 383 Einzelstarts über alle Distanzen
- 5 km Lauf: 286 Athletinnen/Athleten (Hinweis: Am offenen "Organ Donate Run" nahmen zusätzlich 500 Personen teil)
- Bowling: 170 Einzelstarts (Singles), zzgl. Doubles und Team-Starts
- Tischtennis: 166 Einzelstarts (Singles), zzgl. Doubles und Mixed
- Golf: 126 Einzelstarts, 117 Team-Starts
- Tennis: 120 Einzelstarts (Singles), zzgl. Doubles und Mixed
- Volleyball: 116 Athletinnen/Athleten (in 11 Teams)
- Sprint-Triathlon: 114 Athletinnen/Athleten
- Badminton: 92 Einzelstarts (Singles), zzgl. Doubles und Mixed
- 3x3 Basketball: 82 Athletinnen/Athleten (in 17 Teams)
- 6-a-Side Fußball: 82 Athletinnen/Athleten (in 8 Teams)
- Darts: 181 Einzelstarts (Singles), 96 Mixed-Team-Starts
- Bogenschießen (Archery): 53 Einzelstarts (Singles), 36 Mixed-Team-Starts
- Squash: 42 Athletinnen/Athleten

7.3 Medizinisches Fachsymposium (IPSOT)

Begleitend zu den sportlichen Wettbewerben fand am 22. und 23. August 2025 das medizinische Fachsymposium "IPSOT – The Impact of Physical Activity Before and After Solid Organ Transplantation" statt. Maßgeblich finanziell unterstützt und fachlich begleitet wurde das stark positiv evaluierte Symposium durch die Deutsche Stiftung Organtransplantation (DSO). Zusätzlich trugen projektbezogene Sponsoren aus der Industrie (Chiesi GmbH, Neovii Biotech GmbH, Hansa Biopharma AB) zur wirtschaftlichen Realisierung bei.

Ziele und Teilnehmende: Das inhaltliche Hauptziel des Symposiums bestand in der interdisziplinären Bündelung und wissenschaftlichen Auswertung von Erkenntnissen zum strukturierten körperlichen Training vor und nach einer Organtransplantation. Insgesamt

nahmen 67 Personen, darunter ärztliches und pflegerisches Fachpersonal, an der wissenschaftlichen Veranstaltung teil.

Wissenschaftliche Beiträge: Unter dem wissenschaftlichen Vorsitz von Prof. Dr. med. Christian Hugo und Prof. Dr. med. Christian Thomas (Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden) referierten 23 hochkarätige internationale und nationale Expertinnen und Experten der Transplantationsmedizin. Zu den Vortragenden zählten unter anderem Prof. Dr. Diethard Monbaliu (University Hospitals Leuven), Liz Schick (Präsidentin der WTGF), Prof. Dr. Mario Schiffer (DTG) sowie Dr. Valentina Totti (IRCCS University Hospital of Bologna).

Zentrale Ergebnisse: Die Fachdiskurse lieferten wegweisende und evaluierbare Erkenntnisse in zwei zentralen Phasen der Organtransplantation.

- Für die Phase *vor* der Transplantation (Prähabilitation) wurde belegt, dass ein individuell angepasstes Trainingsprogramm zur Operationsvorbereitung zu messbar positiveren medizinischen Outcomes sowie einer gesteigerten mentalen Stabilität (Kohärenz) bei den Patientinnen und Patienten führt.
- Für die Phase *nach* der Transplantation zeigten die Ergebnisse, dass strukturierte physische Aktivität eine signifikant organprotektive Wirkung entfaltet und Nebenwirkungen der notwendigen Immunsuppressiva (wie Bluthochdruck oder Diabetes) messbar minimiert. Dies führt in der Folge zu einer ganzheitlichen Kostensenkung im Gesundheitssystem, da die Anzahl der Arbeitsunfähigkeits- und Krankenhaustage deutlich reduziert wird.

Ausblick und Transferpotential: Die Erkenntnisse des Symposiums entfalten eine nachhaltige wissenschaftliche Wirkung. Wesentliche Beiträge und Ergebnisse des IPSOT Symposiums 2025 in Dresden wurden bereits als Grundlage für wissenschaftliche Vorträge im Rahmen der Jahrestagung der Deutschen Transplantations Gesellschaft (DTG) 2025 genutzt. Darüber hinaus befinden sich weitere institutionelle Kooperationen im Aufbau. Aufgrund des großen interdisziplinären Erfolgs ist die strukturelle Fortführung des Formats mit dem 2. IPSOT Symposium im Jahr 2027 in Dresden bereits in Planung.

7.4 Unterstützungssysteme während der Veranstaltung

Voluntär Management: Ein entscheidender Erfolgsfaktor für die reibungslose Durchführung der Veranstaltung war das weitreichende Volunteer-Management. Insgesamt trugen 716 ehrenamtliche Helfende – darunter 307 Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter – maßgeblich zur Umsetzung bei. Die Rekrutierung erfolgte unter anderem über die Plattform „German Volunteers“. Das Team zeichnete sich durch eine bemerkenswerte Internationalität aus: Neben 570 nationalen Kräften waren auch 146 internationale Helfende im Einsatz. Um eine professionelle Betreuung sicherzustellen, durchliefen die ehrenamtlichen Kräfte im Vorfeld ein fundiertes zweistufiges Online-Trainingsprogramm, das sowohl allgemeines Wissen über die Spiele als auch fachspezifische Einweisungen für den jeweiligen Arbeitsbereich vermittelte. Die Einsatzbereiche waren äußerst vielfältig und reichten von der sportlichen Wettkampfbetreuung über Logistik und Akkreditierung bis hin zur Assistenz im medizinischen Bereich.

Medizinische Absicherung: Aufgrund der vulnerablen Zielgruppe der Organtransplantierten wurden die Prozesse – insbesondere das medizinische Konzept – passgenau auf deren Bedarfe abgestimmt. Unter der Leitung von Dr. Mark Frank wurde ein engmaschiges

Sicherheits- und Betreuungskonzept etabliert. Ein zentraler Baustein dieses Konzepts war die Einrichtung einer Medical and Physio Day Clinic direkt im zentralen Games Hub.

Hierbei ist die große Unterstützung durch das Krankenhaus Friedrichstadt (Städtisches Klinikum Dresden) besonders hervorzuheben, welches in enger Kooperation mit dem Universitätsklinikum Dresden (UKD) agierte. Das Klinikum stattete die Day Clinic logistisch und apparativ derart vollumfänglich aus, dass sie vor Ort nahezu die Funktionalität eines kleinen Krankenhauses bot. Zudem stellte das Klinikum das hochqualifizierte medizinische Fachpersonal zur Verfügung: Die Einrichtung war durchgehend mit mindestens zwei ärztlichen Fachkräften (mit Zusatzqualifikationen in der Notfall-, Intensiv- oder Sportmedizin), zwei Pflegekräften (darunter Personal mit intensivmedizinischer Expertise) sowie administrativen Kräften besetzt. Aufgrund der unerwartet hohen Nachfrage nach physiotherapeutischen und medizinischen Behandlungen wurden die Öffnungszeiten der Day Clinic während der Veranstaltungswoche sogar signifikant ausgeweitet.

Ergänzend zur zentralen Day Clinic war auch an sämtlichen Wettkampfstätten eine lückenlose medizinische Absicherung jederzeit gewährleistet. Bei allen sportlichen Wettbewerben waren Ärztinnen und Ärzte sowie Sanitätsdienste vor Ort im Einsatz. Je nach sportartenspezifischem Bedarf und Risikoprofil wurde diese flächendeckende Betreuung durch bereitstehende Krankenwagen und notwendiges Rettungspersonal optimal ergänzt. Durch dieses beispiellose Engagement der lokalen medizinischen Partner und die sehr gut funktionierende Notfallkette konnte eine lückenlose, hochprofessionelle Versorgung und absolute Sicherheit für alle Teilnehmenden jederzeit gewährleistet werden. Der Weltverband wird dies als zukünftige Basis der medizinischen Abdeckung ansetzen.

7.5 Zuwendungsgeber, Kooperationspartner und Sponsoren

Die Realisierung der WTG 2025 basierte auf einem starken, sektorübergreifenden Netzwerk aus öffentlichen Zuwendungsgebern, Sponsoren, Kooperationspartnern und weiteren Unterstützern.

Öffentliche Zuwendungsgeber: Bundesministerium für Gesundheit (1.000.000 EUR), Freistaat Sachsen (500.000 EUR), Landeshauptstadt Dresden (500.000 EUR).

Offizielle Sponsoren aus der Wirtschaft: Sanofi, Astellas, Chiesi, SachsenEnergie, Sparkasse, B.Braun, Coca-Cola, ProSoft, SinumX, Jaeggi.

Zentrale institutionelle und medizinische Kooperationspartner: Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit (BIÖG), Deutsche Stiftung Organtransplantation (DSO), Universitätsklinikum Dresden (UKD), Städtisches Klinikum Dresden.

8. Gender Mainstreaming Aspekte

Den Aspekten des Gender Mainstreamings wurde im Rahmen der Vorbereitung und Durchführung der World Transplant Games konsequent gefolgt; diese Themenkomplexe wurden im gesamten Projektverlauf stets sehr respektvoll, offen und unter Gewährleistung des gebotenen Schutzes für alle Beteiligten gehandhabt.

9. Soll-Ist-Abgleich und Zielerreichung

Gemäß den Festlegungen im Zuwendungsbescheid war das Projekt an spezifische quantitative und qualitative Ziele gebunden. Im Folgenden werden die Vorgaben (Soll) den erreichten Ergebnissen (Ist) in einem nummerischen und inhaltlichen Abgleich gegenübergestellt:

1. Quantitative Ziele und sportliche Umsetzung

- Soll: Ausrichtung von 156 Wettkämpfen in 18 Sportarten zur Stärkung des Amateur- und Breitensports für die Zielgruppe.
- Ist: Das sportliche Programm wurde im Rahmen von 17 Sportarten vollumfänglich und erfolgreich umgesetzt. Die im Erstantrag veranschlagte Plan-Zahl von 156 Wettkämpfen in 18 Sportarten passte sich dabei zwingend an die bindenden Vorgaben der World Transplant Games Federation (WTGF) an. Das internationale Regelwerk sieht für die Austragung strikt 16 festgeschriebene Kernsportarten sowie maximal eine zusätzliche „Host Choice"-Sportart vor. Innerhalb dieses auf 17 Sportarten reduzierten regulatorischen Rahmens wurden alle Wettkämpfe plangemäß durchgeführt. Die im Bescheid geforderte Stärkung des Amateur- und Breitensports wurde durch die herausragende Auslastung von insgesamt 1.474 gemeldeten Starts (darunter Kinder, Junioren und Senioren bis 89 Jahre) messbar belegt und das sportliche Projektziel somit vollumfänglich erreicht.

2. Qualitative Ziele: Aufklärung und mediale Präsenz

- Soll: Förderung der Organspendebereitschaft und positive Besetzung des Themas mittels einer breiten medialen Berichterstattung.
- Ist: Das Ziel wurde übertroffen. Mit einer generierten crossmedialen Bruttoreichweite von 51,8 Millionen Kontakten (TV, Print, Online, Social Media) wurde eine außergewöhnlich hohe gesellschaftliche Sichtbarkeit erzielt. Flankierende, zielgruppenspezifische Aufklärungsmaßnahmen – wie großangelegte Verteilaktionen von ca. 120.000 Organspendeausweisen, die Ausstellung „Wiederleben 2" und das Schulprojekt „Organspende macht Schule" – machten die positive Bedeutung einer Transplantation einer breiten Öffentlichkeit nachhaltig zugänglich.

3. Qualitative Ziele: Inklusion und internationale Zusammenarbeit

- Soll: Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (Teilhabe schwerbehinderter Menschen) sowie Förderung der internationalen Zusammenarbeit.
- Ist: Die gleichberechtigte, barrierefreie Teilhabe der vulnerablen Zielgruppe wurde durchgängig sichergestellt. Durch die konsequente engmaschige medizinische Absicherung (Einrichtung der „Medical and Physio Day Clinic") wurde das Fundament für eine sichere Eventwoche gelegt. Die internationale Zusammenarbeit und der transkulturelle Austausch wurden durch das Zusammenkommen von Teilnehmenden sowie medizinischen und organisatorischen Vertretungen aus 51 Nationen nachhaltig gestärkt und gefördert.

10. Verbreitung und Öffentlichkeitsarbeit der Projektergebnisse

Die kommunikativen und gesellschaftlichen Ziele wurden durch eine umfassende PR-Strategie sowie aufmerksamkeitsstarke Awareness-Projekte flankiert.

10.1 Mediale Reichweite und KPIs

Die Veranstaltung erzielte eine hohe medienübergreifende Gesamtreichweite von 51,8 Millionen Kontakten. Diese setzt sich aus einer deutschlandweiten Reichweite von 22,5 Millionen und einer internationalen Reichweite von 29,3 Millionen Kontakten zusammen.

Im Einzelnen gliedern sich die erfassten Medienkontakte wie folgt:

Deutschlandweite Sichtbarkeit:

- Druckmedien: 3.426.000 Kontakte
- TV & Radio: 15.664.000 Kontakte
- Online-Medien: 2.258.000 Kontakte
- Social Media: 1.100.000 erreichte Personen (basierend auf ca. 148 nationalen Accounts)

Internationale Sichtbarkeit:

- TV & Radio: 11.380.000 Kontakte
- Online-Medien: 15.171.000 Kontakte
- Social Media: 2.740.000 erreichte Personen

<u>Schirmherrschaft, strategische Pressearbeit und Botschafter-Programm:</u>

Ein zentraler Erfolgsfaktor für die weitreichende mediale Sichtbarkeit war die strategische Pressearbeit sowie die Einbindung prominenter Persönlichkeiten. Die offizielle Schirmherrschaft der World Transplant Games 2025 übernahm Elke Büdenbender, die First Lady der Bundesrepublik Deutschland.

Um die Reichweite national und international gezielt auszubauen, wurde ein dediziertes Botschafter-Programm ins Leben gerufen. Als offizielle nationale Botschafterinnen und Botschafter fungierten unter anderem der Sänger Roland Kaiser, der ehemalige Profifußballer Ivan Klasnić, die sportlich Aktiven TransDia Mitglieder Bera Wierhake und Robert Grabowski sowie Tamara Schwab, Autorin, Vize-Miss Germany 2024 und Botschafterin für Organspende. Auf internationaler Ebene wurden zudem Sportlerinnen und Sportler als lokale Botschafter für ihre jeweiligen Länder mit umfassendem Informationsmaterial ("Ambassador Kit") ausgestattet, um weltweit bei nationalen Veranstaltungen auf die Spiele in Dresden und das Thema Organspende aufmerksam zu machen.

Begleitet wurde dieses Engagement von einer proaktiven und kontinuierlichen Medienarbeit. Den medialen Auftakt bildete eine Kick-off-Pressekonferenz mit Ivan Klasnić ein Jahr vor der Veranstaltung. Im Frühjahr 2025 folgte eine weitere stark beachtete Pressekonferenz zur Botschaftervorstellung mit Roland Kaiser, die für bundesweite Aufmerksamkeit sorgte. Während der gesamten Veranstaltungswoche wurden die Medienvertretungen zudem durch tägliche Presse-Updates, zielgerichtete Pressekonferenzen und individuell arrangierte Interviews (unter anderem mit den prominenten Botschaftern) umfassend betreut, was die Präsenz der Organspende-Thematik in der Berichterstattung signifikant steigerte.

10.2 Awareness-Projekte zur Organspende

Zusätzlich zur klassischen Pressearbeit wurden mehrere öffentlichkeitswirksame Initiativen erfolgreich umgesetzt, um das Thema Organspende nachhaltig in der Gesellschaft zu verankern:

Präsenz beim Dresdner Stadtfest und der Heinz-Steyer-Stadioneröffnung (2024): Um bereits im Vorfeld der Spiele eine hohe Sichtbarkeit zu erzielen, waren die World Transplant Games schon im August 2024 beim Dresdner Stadtfest auf dem historischen Altmarkt präsent. Ein interaktiver Informations-Container sowie ein XXL-begehbares Herzmodell – welches zu diesem Zeitpunkt noch durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) finanziert wurde – zogen zahlreiche Besucherinnen und Besucher an und schufen Raum für den direkten Dialog. Diese erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit wurde Ende August 2024 mit einer weiteren prominenten Präsenz zur feierlichen Eröffnung des Heinz-Steyer-Stadions in Dresden konsequent fortgesetzt.

Präsenz beim Dresdner Stadtfest (2025): Auch im Jahr der Austragung (16. bis 17. August 2025) wurde die Sichtbarkeit während des Stadtfestes erfolgreich fortgeführt. Ein interaktiver Informations-Container in Vor-Ort-Kooperation mit dem BIÖG und ein XXL-begehbares Herzmodell, finanziert durch das BIÖG, zogen auf dem Altmarkt zahlreiche Besucherinnen und Besucher an.

Aktionswoche in der Altmarkt-Galerie: Während der Eventwoche selbst wurde im hochfrequentierten Einkaufszentrum Altmarkt-Galerie ein immersives, begehbares Herz installiert. In Kooperation mit dem Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit (BIÖG) und Patientenverbänden wurden allein dort rund 1.000 Organspendeausweise im direkten Gespräch ausgegeben (insgesamt rund 6.700 durch das BIÖG während der Spiele).

Ausstellung „Wiederleben 2“ im Stadtforum Dresden: Ein wesentlicher Pfeiler der begleitenden Öffentlichkeitsarbeit war die multimediale Wanderausstellung „Wiederleben 2“. Diese wurde durch den Patientenverband transplantiert e.V. initiiert und in ihrer Umsetzung in Dresden maßgeblich durch das Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit (BIÖG) finanziert. Das künstlerische Konzept umfasste 15 Bildgeschichten und Porträts von organtransplantierten Menschen. Ein zentrales Merkmal der Aufklärungsarbeit war dabei die authentische Darstellung der Betroffenen in ihren persönlichen Wohn- und Wirkungsräumen, um die positiven Auswirkungen der Organspende auf die Lebensqualität unmittelbar und nahbar zu vermitteln.

Die Ausstellung war über den gesamten Zeitraum vom 4. August bis zum Abbau am 24. September 2025 im Stadtforum (Neues Rathaus) der Landeshauptstadt Dresden für die Öffentlichkeit zugänglich. Durch die außerordentliche Flexibilität und partnerschaftliche Unterstützung der Stadtverwaltung Dresden war es möglich, die Ausstellung bereits knapp zwei Wochen vor Beginn der sportlichen Wettkämpfe aufzubauen und weit über den eigentlichen Veranstaltungszeitraum hinaus zu präsentieren. Diese langfristige und prominente Platzierung im öffentlichen Raum gewährleistete eine kontinuierliche Sichtbarkeit und förderte den gesellschaftlichen Dialog sowohl vor, während als auch nachhaltig nach den World Transplant Games.

Ergänzend wurden zur Ausstellung themenspezifische Postkarten mit den Porträtmotiven produziert. Diese kamen unter anderem während des Dresdner Stadtfestes zum Einsatz, wo sie gezielt an die Bürgerinnen und Bürger verteilt wurden. Durch diese Maßnahme konnte die Informationsreichweite über den physischen Ausstellungsort hinaus signifikant erhöht und die Thematik der Organspende tiefgreifend in der Stadtgesellschaft verankert werden.

Reichweitenstarke Verteilaktion (Sächsische Zeitung): Gemeinsam mit der Sächsischen Zeitung und dem BIÖG wurden am 21. August 2025 rund 120.000 Organspendeausweise direkt auf der Titelseite der Zeitung in der Region Dresden verteilt. Diese Maßnahme stellte eine der reichweitenstärksten regionalen Einzelaktionen zur direkten Aufklärung in diesem Zeitraum dar.

Gedenkfeier in der Frauenkirche (Service of Remembrance): Ein besonders emotionaler Höhepunkt im Zeichen der Dankbarkeit und Aufklärung war die interreligiöse und interkulturelle Gedenkfeier ("Interfaith Celebration: Honouring the Gift of Life") am 17. August 2025 in der weltbekannten Dresdner Frauenkirche. Diese würdevolle Veranstaltung ehrte die Organspenderinnen und Organspender sowie deren Angehörige. Sie rückte das lebensrettende Geschenk der Organspende in einen besinnlichen, stark symbolischen Rahmen mitten im Herzen der Stadt und bot den Teilnehmenden sowie der Öffentlichkeit Raum für Dankbarkeit und Reflexion.

Schulprojekt ("Organspende macht Schule"): Das Projekt „Organspende macht Schule“, welches maßgeblich durch das Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit (BIÖG) gefördert wurde, richtete sich gezielt an die junge Generation. Die inhaltliche und strategische Umsetzung erfolgte in enger Kooperation mit dem Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt, dem Landesamt für Schule und Bildung (LASUB) sowie der Deutschen Stiftung Organtransplantation (DSO).

Ziele und didaktischer Ansatz: Ziel des Schulprojekts war es, eine ergebnisoffene Aufklärungsarbeit zu leisten. Die Schülerinnen und Schüler sollten zu einer kritischen Auseinandersetzung mit dem Thema Organspende motiviert werden, um die Tragweite dieser Entscheidung zu erfassen – unabhängig davon, ob diese individuell pro oder contra Organspende ausfällt.

Zielgruppe und Teilnehmende: Das Angebot richtete sich an Schülerinnen und Schüler ab der 10. Klassenstufe, da diese den notwendigen Reifegrad für die komplexe Thematik aufweisen. Im Vorfeld wurden 30 Oberschulen, 24 Gymnasien und 10 berufsbildende Schulen in Dresden über das Projekt informiert. In der Projektwoche vom 23. bis 26. Juni 2025 nahmen schließlich insgesamt 360 Schülerinnen und Schüler (12 Schulklassen mit jeweils ca. 30 Teilnehmenden) an den Exkursionstagen im Deutschen Hygiene-Museum Dresden teil.

Umsetzung und inhaltliche Module: Die Projekttage waren als herausfordernde, interaktive Lernmöglichkeit in vier strukturierte Module gegliedert:

- **Modul 1 (Perspektive der Betroffenen):** Transplantierte Athletinnen und Athleten des TransDia e.V. (u.a. aus der Nationalmannschaft) berichteten authentisch von ihren persönlichen Erfahrungen sowie der Bedeutung von Prävention und Rehabilitation durch Sport.
- **Modul 2 (Biologische Grundlagen):** Eine themenspezifische Führung durch die Dauerausstellung „Abenteuer Mensch“ des Hygiene-Museums vermittelte die biologischen Grundlagen zu Körperfunktionen und Organtransplantationen.
- **Modul 3 (Medizinischer Hintergrund):** Mediziner der DSO erläuterten den klinischen Prozess der Organspende und verdeutlichten die praktischen Konsequenzen, die im Klinikalltag durch eine fehlende aktive Entscheidung der Bevölkerung entstehen.

- **Modul 4 (Projektarbeit):** In Gruppenarbeiten wurden verschiedene ethische und gesellschaftliche Perspektiven zur Organspende erarbeitet und anschließend im Plenum vorgestellt.

Ergebnisse und Transfer: Zur nachhaltigen Verankerung des Themas im regulären Schulunterricht (z. B. in Biologie, Ethik oder Religion) wurden den Schulen offizielle Unterrichtsmaterialien des BIÖG zur Verfügung gestellt. Um die gelehrte Theorie mit der Praxis zu verknüpfen, erhielten alle teilnehmenden Klassen zudem eine Einladung zu den World Transplant Games 2025, um Inklusion im sportlichen Kontext – etwa bei den Leichtathletik-Wettkämpfen oder durch eigene Teilnahme beim Volleyball – unmittelbar zu erleben.

Zur nachhaltigen Erhöhung der Reichweite wurde das Schulprojekt redaktionell durch den Mitteldeutschen Rundfunk (MDR) begleitet. Der entsprechende Beitrag im Ländermagazin ‚MDR-Sachsenspiegel' vom 23. Juni 2025 (19:00 Uhr) erreichte crossmedial – via TV-Ausstrahlung und Stream – rund 420.000 Zuschauerinnen und Zuschauer und trug somit maßgeblich zur Sensibilisierung der breiten Öffentlichkeit bei.

10.3 Förderung der internationalen Zusammenarbeit

Das Projekt förderte den grenzüberschreitenden Austausch zum Thema Organspende und Inklusion. Durch die Präsenz internationaler Gäste – darunter offizielle Vertretungen und Botschafter (u.a. aus den Niederlanden und Thailand) sowie Repräsentanten internationaler Gesundheitsbehörden – konnte die zentrale Botschaft der Organspende in einen internationalen Kontext gesetzt und die globale Vernetzung von Betroffenen und medizinischen Institutionen nachhaltig gestärkt werden.

11. Verwertung der Projektergebnisse (Nachhaltigkeit / Transferpotential)

Das Vorhaben verdeutlicht, wie wirkungsvoll internationale Sportgroßveranstaltungen als Plattform für gesundheitspolitische Aufklärung genutzt werden können. Die etablierten Netzwerke zwischen Sportvereinen, medizinischen Einrichtungen und der Stadtgesellschaft bilden ein starkes Fundament für künftige Aufklärungsinitiativen zur Organspende.

<u>Nachhaltigkeit durch positive Teilnehmenden-Erfahrung</u>

Die Nachhaltigkeit und der Erfolg des gewählten Organisationskonzepts spiegeln sich deutlich in der durchgeführten Post-Event-Umfrage wider.

Die Auswertung belegt eine sehr hohe Zufriedenheit:

- Die Teilnehmenden bewerteten die World Transplant Games 2025 mit durchschnittlich 4,3 von 5 Sternen**.**
- 85,8 % der Befragten vergaben eine absolute Spitzenbewertung (46,3 % „Exzellent" und 39,5 % „Sehr gut")**.**

Insbesondere die Herzlichkeit der Gastgeberstadt Dresden, die professionelle Betreuung durch die medizinischen Teams und Volunteers sowie das unvergessliche Gemeinschaftsgefühl wurden in den Rückmeldungen immer wieder hervorgehoben (z.B. "Best Games ever", "Thank you for these magic, professional and unforgettable Games"). Dies zeigt,

dass die geschaffenen Strukturen vorbildhaft auf künftige Projekte und Rahmenprogramme im Gesundheitssektor übertragen werden können.

12. Publikationsverzeichnis

Im Rahmen dieses Vorhabens sind im unmittelbaren Projektzeitraum keine gesonderten wissenschaftlichen Publikationen, Diplom- oder Doktorarbeiten entstanden. Die im Erstantrag ursprünglich in Aussicht gestellte Publikation von Fachartikeln wurde im Projektverlauf zugunsten einer zielgerichteten und effizienten Ressourcennutzung strategisch zurückgestellt. Die vorhandenen personellen und zeitlichen Kapazitäten wurden stattdessen prioritär für den Ausbau praxisnaher medizinischer Netzwerke und den direkten Wissenstransfer eingesetzt – insbesondere für die vertiefende Zusammenarbeit mit dem Projekt „RENI“, Swiss Transplant, der Deutschen Transplantations Gesellschaft (DTG) und der Deutschen Stiftung Organtransplantation (DSO) sowie für die Beratung der Organisatoren der anstehenden World Transplant Games 2027 in Leuven (Belgien).

13. Anhänge

Anlage 1 – Erläuterung von wesentlichen Abweichungen vom Finanzierungsplan
Anlage 2 – KPI (Sponsorship Report)
Anlage 3 – Post-event-Umfrage

Anlage 1 - Erläuterung von wesentlichen Abweichungen vom Finanzierungsplan

Vorhaben: World Transplant Games 2025
Förderkennzeichen: 2523IGW007
Zuwendungsempfänger: TransDia Sport Deutschland e.V.

Im Rahmen der Durchführung der World Transplant Games 2025 kam es zu folgenden abweichenden Entwicklungen im Vergleich zum ursprünglich genehmigten Finanzierungsplan, die nachfolgend nach Einnahmen, Ausgaben und Personalstruktur aufgeschlüsselt werden:

1. Einnahmenänderungen
Auf der Einnahmenseite ergaben sich im Projektverlauf strukturelle Verschiebungen gegenüber der ursprünglichen Antragsplanung. Für die operative Umsetzung war in der Planungsphase zunächst die Gründung einer gemeinnützigen Gesellschaft (gGmbH) vorgesehen. Nach einer eingehenden Prüfung durch die beauftragte Steuerberatung wurde jedoch aus steuer- und gesellschaftsrechtlichen Gründen die Firmierung als reguläre Gesellschaft (World Transplant Games 2025 Dresden GmbH) empfohlen und vollzogen.

Aufgrund dieser rechtlichen Struktur war die Akquise und Vereinnahmung von steuerbegünstigten Spenden durch die Durchführungsgesellschaft rechtlich ausgeschlossen. Kompensiert wurde dieser systematische Wegfall der geplanten Spendeneinnahmen durch eine strategische Neuausrichtung auf den Verkauf von Werberechten: Die Einnahmen durch nationale und internationale Sponsoring-Partnerschaften konnten gesteigert werden und glichen die Vakanzen im Bereich der Spenden aus.

Zudem fielen die generierten Einnahmen aus den Teilnahmegebühren niedriger aus als zunächst veranschlagt. Diese Abweichung resultiert zum einen aus einer bewussten strategischen Anpassung der Gebührenstruktur: Um die Teilnahmeschwelle für die vulnerable Zielgruppe zu senken und sicherzustellen, dass die Veranstaltung ihren inklusiven, integrativen Charakter behält und nicht elitär wird, wurden die Teilnahmegebühren bewusst moderat kalkuliert. Zum anderen entfielen fest eingeplante Teilnahmegebühren, da aufgrund der angespannten geopolitischen Lage bestimmte Teilnahmegruppen ihre Reise nach Dresden absagen mussten.

2. Mehrausgaben
Die Gesamtausgaben des Projekts stiegen im Vergleich zum ursprünglichen Finanzierungsplan an. Dieser Anstieg korrespondiert jedoch mit den generierten Gesamteinnahmen, die sich ebenfalls erhöhten. Das bedeutet: Die erzielten Mehreinnahmen wurden zweckgebunden in das Projekt reinvestiert.
Im Detail kam es bei folgenden Einzelpositionen, wie im Verwendungsnachweis beschrieben, zu Mehrausgaben:

- **8.1.2 – Ärzte, Masseure, Wettkampfhelfer:** Hier kam es zu einem unvorhergesehenen Mehrbedarf an ehrenamtlichen Wettkampfhelfern zur operativen Absicherung der Sportarten. Die zwingend notwendigen Aufwandsentschädigungen addierten sich in der Folge zu den regulären Kosten für das medizinische Personal.
- **8.2.2 – Werbung/Presse:** Im Sinne einer strategischen Budgetumschichtung zur Erreichung des Projektziels (Sichtbarkeit der Organspende) wurde die Pressearbeit intensiviert. Die daraus resultierenden Mehrausgaben wurden durch feststehende Einsparungen an anderer Stelle haushaltsneutral im Gesamtbudget kompensiert.

- **8.2.5 – Veranstaltungsausgaben:** Die Überschreitung dieser Position ist buchungstechnisch begründet. Die Gesamtkosten der beauftragten Full-Service-Agentur konnten nicht aufgesplittet werden und mussten gebündelt dieser Einzelposition zugeordnet werden. Ein Ausgleich erfolgte auch hier durch korrespondierende Einsparungen in anderen Ansätzen.

3. Minderausgaben
Auf der Ausgabenseite konnten im Projektverlauf Minderausgaben verzeichnet werden, insbesondere durch die budgetschonende Unterschreitung im Bereich Unterbringungs- und Verpflegungskosten (Position 8.2.4). Diese Einsparungen resultieren in erster Linie aus einem effizienten Kostenmanagement sowie erfolgreichen Preisverhandlungen mit lokalen und überregionalen Dienstleistungsunternehmen und Lieferanten.

Diese strikte Ausgabendisziplin und die konsequenten Nachverhandlungen waren erforderlich, um die Mehrausgaben (wie z. B. die gebündelten Agenturkosten oder die intensivierte Pressearbeit) an anderer Stelle im Finanzierungsplan haushaltsneutral auszugleichen. Durch dieses wirtschaftliche und steuernde Handeln konnten die Projektziele ressourcenschonend erreicht werden.

4. Wesentliche Änderungen in der Personalstruktur
Hinsichtlich der Personalstruktur der Durchführungsgesellschaft (Position 8.1.1) ergaben sich während der gesamten Projektlaufzeit keine wesentlichen strukturellen Änderungen. Die administrative und operative personelle Besetzung entsprach durchgehend den Planungen. Eine verzeichnete Kostenabweichung bewegte sich im Rahmen üblicher Schwankungen, sodass die personelle Kontinuität in der Projektsteuerung jederzeit gewährleistet war.

5. Gesamtergebnis
Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass das Projekt finanziell erfolgreich abgeschlossen wurde. Den finalen Gesamtausgaben stehen entsprechende Gesamteinnahmen gegenüber. Ein am Ende der Abrechnung verbliebenes minimales Defizit wurde durch Eigenmittel des TransDia Sport Deutschland e.V. ausgeglichen.

Das Gesamtbudget ist somit durch konsequent getroffene steuernde Maßnahmen – die gezielte Reinvestition von Mehreinnahmen, den Ausgleich durch den Verein sowie die interne haushaltsneutrale Kompensation durch striktes Kostenmanagement – am Ende der Projektlaufzeit vollständig ausgewogen.

Anlage 2 – KPI (Sponsorship Report)

Sponsorship Report

WORLD TRANSPLANT GAMES 2025
GERMANY - DRESDEN
DRESDEN, 17.08. - 24.08.2025

Fakten & Zahlen
• 2.000 Participants
• 51 Countries
• 17 Sports
• 716 Volunteers

Team Managers Feedback
"Thanks to the LOC for putting on incredible World Games."
"Thank you for an absolutely amazing week!"
"Perfect organisation and amazing games!"
"I would like to express our deepest gratitude for the incredible work."
"Dresden was a great choice for this event."
"Congratulations for the fantastic organisation of the games!"
"The best World Transplant Games overall!"
"It was an amazing and fantastic week."

Media Reach & PR
TV & Radio (Worldwide reach)
Reach: 27.044.000
Featured on: RTL, ARD, ZDF, dpa, NBC, WDHN, BRISANT, NBC News, etc.

Print Media (National reach)
Reach: 3.426.000

Featured in: DER TAGESSPIEGEL, Freie Presse, DIE ZEIT, Süddeutsche Zeitung, WELT, dpa, DIE RHEINPFALZ, WP, Sächsische Zeitung, etc.

Online Media
National Reach: 2.258.000

Platforms: DNN, Sächsische, Welt, Die Zeit etc.
DIE ZEIT: Finale bei den World Transplant Games in Dresden
WELT: World Transplant Games - Kritik an Organspendepolitik
Süddeutsche Zeitung: Athlet mit Spenderorgan: "Dankbar für dieses Leben"

International Reach: 15.171.000
Platforms: CNN, BBC, The Australian, El Pais etc.
BBC: Gold medals for oldest competitor at Transplant Games
CNN: Rivals and friends: How the World Games connected Erik and Elmar
El País: Colombianos que volvieron a la vida: los atletas

Social Media (Worldwide reach)
Combined WTGF and WTG2025 event channels
Reached audience: 3.84 Mio
**based on calculated technical numbers for estimated overall views, combining benchmarked reach per post, exceptional high-visibility posts, and theoretical impact from additional untracked accounts.*

Most successful post @2025worldtransplantgames
Featuring: Roland Kaiser & Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier ("Organspende rettet Leben...")

- Reached audience: 368.183
- Reached accounts: 148.331
- Engagement: 6.390 Likes, 109 Comments, 33 Shares, 88 Saves

Gross Reach TOTAL

TV & Radio	Print Media	Online & Social Media
27.044.000	3.426.000	21.269.000

Cross reach total: 51,8 Mio.

Community Engagement
- 2.000 PARTICIPANTS
- 3.200 PEOPLE at the Opening Ceremony
- 600 PEOPLE in the Stadtforum for the Darts Night
- 38.000 VIEWS of the official WTG live streams (YouTube)

Highlights Summary
TV Highlights
RTL
BRISANT (ARD) - Tamara Schwab (Spenderherz-Empfängerin)
NBC NEWS ("Good News Tonight")
Roland Kaiser Coverage
dpa
WYFF / WDHN abc
ZDF

Online Media Highlights

BBC: Gold medals for oldest competitor at Transplant Games
DIE ZEIT: Finale bei den World Transplant Games in Dresden
Süddeutsche Zeitung: Athlet mit Spenderorgan: "Dankbar für dieses Leben"
SWR / SPORTSCHAU / ZDFheute: Erstmals finden in Deutschland die Weltmeisterschaften für Organtransplantierte statt. Die Teilnehmenden aus 50 Ländern feiern das Leben und werben für das Thema Organspende.
BILD: Schlagerstar sagte sofort zu - Warum Roland Kaiser für diese WM wirbt
t-online: Über 1.500 Athleten aus 51 Nationen - Weltmeisterschaft der Sportler mit Spenderorgan beginnt
CNN: Rivals and friends: How the World Games connected Erik and Elmar

Anlage 3 – Post-Event-Umfrage

Survey Results Show Exceptional Praise for 2025 World Transplant Games in Dresden - Full Rankings, Event Feedback, and Participant Insights Released

The World Transplant Games Federation (WTGF) has released the full results of its 2025 World Transplant Games post-event survey, revealing exceptionally high satisfaction across all major areas of the Games. With 633 respondents from 44 countries, the survey provides one of the most comprehensive insights ever collected for a WTGF event reflecting both the strengths of the Dresden Games and clear guidance for future enhancements.

OVERALL SATISFACTION REMAINS HIGH

Participants awarded the Games an average rating of 4.3 out of 5 stars, with:

- 46.3% rating the Games "Excellent"
- 39.5% rating them "Very Good"
- 85.8% awarding a top-tier rating (4 or 5)

Athletes praised the warmth of the host city, extraordinary volunteer support, and the unity that marked the Games.

"It was unforgettable."
"Best Games ever."
"Thank you for these magic, professional and unforgettable Games."

FULL SPORT-BY-SPORT RANKINGS

Seventeen sports were rated in the survey. Most received high satisfaction scores, reflecting strong operational delivery.

Top-Rated Sports (Above 4.1 stars)

Rank	Sport	Rating
1	Swimming	4.57
2	Road Race	4.23
3	Cycling	4.20
4	Archery	4.12
5	Squash	4.12
6	Table Tennis	4.12
7	Athletics Track & Field	4.07
8	Sprint Triathlon	4.07

Swimming, the highest-rated sport, was praised for its efficient scheduling, strong officiating, and uplifting atmosphere. Road Race and Cycling similarly received praise for course design, safety, and crowd support.

Mid-Ranking Sports (3.7-3.9)

Rank	Sport	Rating
9	Volleyball	3.88
10	3-on-3 Basketball	3.87
11	Badminton	3.85

Feedback noted improvements needed around ventilation, court spacing, and communication of schedule changes.

Lower-Rated Sports (Below 3.7)

Rank	Sport	Rating
12	Petanque	3.60
13	Football	3.49
14	Tennis	3.46
15	Darts	3.44
16	Tenpin Bowling	3.35
17	Golf	2.70

Frequent improvement themes included:

- Refereeing consistency (Football, Tennis)
- Venue suitability (Petanque surface, Tennis court types, Darts layout)
- Technical issues (Bowling lanes, golf cart allocation and type in Golf)
- Visibility and crowding (Darts)
- Rules clarity and delays (Golf)

Golf, the lowest-rated sport, received comments referencing course suitability, incorrect golf carts, unclear rules, and long delays.

Overall What Worked Well

Across most sports, participants repeatedly praised:

- Organisation of events (especially Swimming, Cycling, Table Tennis)
- Friendly, helpful volunteers
- Well-run competitions that stayed on schedule
- Professional venues and officiating (in several sports)
- A strong sense of community, spirit, and fairness in most events

What Didn't Work / Main Complaints

The most frequent issues mentioned across sports were:

- Scheduling overlaps - multiple events occurring too close together, forcing athletes to choose or rush between them.
- Lack of shade / heat management - especially in outdoor events (Petanque, Athletics Track and Field).
- Rule clarity issues - especially around Darts, Tenpin Bowling, Race Walk/Power Walk, and Golf.
- Technical delays / timing system problems for some events.

- Transport of equipment (bikes, golf clubs) came up as a logistical frustration for some athletes.

ADDITIONAL SPORTS PARTICIPANTS WANT IN FUTURE GAMES

Participants suggested expanding the sports programme with:

- Padel (most frequent request)
- Pickleball
- Lawn Bowls
- Walking Football (low-impact, inclusive)
- Chess (precision/mental sport)
- More sports for Donor Families and Living Donors

These options reflect growing global trends and a desire for more physically inclusive formats.

"I would absolutely love more events for donors."

ORGAN DONATION AWARENESS: THE HEART OF THE GAMES

Athletes described the Games as a transformative platform for organ donation awareness.

"A celebration of the gift of life."
"The greatest advocacy tool we have."

Survey respondents said that donor families, living donors, and recipients created a profound emotional environment raising awareness among participants, Dresden residents, and international viewers.

<u>Suggested enhancements for future Games included:</u>

- Increased donor storytelling
- More visible recognition during ceremonies
- Public advocacy booths
- Greater media amplification
- Educational signage around venues

The Games remain a global beacon of hope, gratitude, and life-saving advocacy.

OPENING CEREMONY: INSPIRING AND EMOTIONAL

The Opening Ceremony was widely praised for its production quality and deeply moving donor tributes.

<u>Highlights included:</u>

- Strong artistic performances

- Emotional donor recognition
- A powerful sense of unity

Areas for improvement:

- Long entry queues
- Seating challenges for participants with mobility needs
- Occasional audio clarity issues

"Emotional and powerful... but tough for those with disabilities to navigate."

INTERFAITH & RELIGIOUS CEREMONY

The Interfaith Ceremony was regarded as a quiet highlight of the week.

Participants described it as:

"Beautiful and respectful"
"A peaceful moment to honour donors"
"Spiritually grounding and inclusive"

Suggestions for future Games:

- Larger venue
- Clearer promotion
- More donor family participation
- Optional outdoor contemplative spaces

CULTURAL PROGRAMME & CITY EXPERIENCE

Strong praise was given to Dresden's cultural offering:

- Historic and walkable city
- Safe, welcoming environment
- Excellent tours and concerts
- A well-received cultural evening

Areas for improvement:

- Clearer directions for events
- Additional accessibility support for venues outside the city centre

CLOSING CEREMONY: A JOYOUS FINALE

Participants enjoyed the celebratory, well-paced programme, though some requested:

- More entertainment segments
- Expanded recognition for donors and long-time participants

MEALS & CATERING: MIXED BUT IMPROVING

Positive feedback:

- Good portion sizes
- Adequate variety
- Accommodation of dietary needs
- Loved having meals together as a community

Suggested improvements:

- Greater consistency
- More protein options
- Shorter queues
- Better temperature control
- Breakfast timing suitable for early athletes
- "Please include breakfast with registration - transplant athletes cannot eat too late."

MEDICAL & HEALTH SERVICES EXPERIENCE

Participants expressed strong appreciation for the medical teams.

Positive comments:

- Visible and supportive staff
- Reliable first aid
- Athletes felt safe and well monitored

Areas for improvement:

- More medical staff in congested venues
- Increased AED visibility
- Enhanced mobility support for some venues

DIGITAL & COMMUNICATION IMPROVEMENTS

The overall feeling was a great digital presence with emotional and inspiring moments being captured throughout.

For improvements, many respondents requested:

- Better real-time results system
- Push notifications for schedule or venue changes
- Greater clarity in maps and venue navigation
- Improved transport updates

These improvements would help athletes and supporters follow events more easily.

WHO ATTENDED THE GAMES?

First-Time vs Returning Participants

- 44% first-time attendees
- 56% returning participants

Age Distribution

- 50-59 years (27%)
- 60-69 years (25%)
- 40-49 years (22%)

ECONOMIC IMPACT & PARTICIPANT SPEND

Beyond registration and flights, participants reported significant additional spending.

Most common ranges:

- €310-500 (largest group)
- €101-300
- €501-750
- €751-1000
- Many spent over €1,500, often with accompanying guests

This reflects strong economic benefits for future host cities.

VOLUNTEERS RECEIVE THE HIGHEST PRAISE

Across hundreds of comments, volunteers were consistently celebrated:

"Outstanding."
"The heart of the Games."
"Friendly, supportive, and always willing to help."

Their professionalism played a central role in positive sport rankings.

GENERAL IMPROVEMENT THEMES IDENTIFIED

Event-wide suggestions included:

- Greater clarity in schedule changes
- Better venue signage and maps
- Improved transport coordination
- More shade and seating in outdoor venues
- A possible mid-week rest day for athletes
- Consolidated accommodation zones for teams

Sport-specific needs:

- Refereeing consistency

- Venue suitability
- Clear communication of rules
- Reduced waiting times
- Enhanced accessibility

FINAL POSITIVE REFLECTIONS FROM PARTICIPANTS

As the survey responses made clear, the 2025 World Transplant Games left a lasting impression on athletes, supporters, donors, and families from around the world. Many participants chose to end their feedback with heartfelt messages of gratitude, joy, and hope.

Among them:
"These Games were truly magical - a professional and unforgettable experience."
"We loved every minute and would come again without hesitation."
"Best Games ever. Thank you for giving us this opportunity to celebrate life."
"The atmosphere was incredible - filled with kindness, courage, and community."
"A wonderful experience that reminded me how lucky I am to be alive."
"It was inspiring to see donor families honoured so beautifully."
"Thank you for all the work put into organising such a meaningful event."
"The Games were amazing - something we never imagined we could be part of."
"We leave with memories that will last a lifetime."

These final reflections underscore the profound emotional impact of the Games affirming their role not only as a sporting celebration, but as a global movement dedicated to honouring donors, inspiring hope, and showcasing the extraordinary potential of life after transplantation.

CONCLUSION

The 2025 World Transplant Games in Dresden received outstanding feedback from participants, with high sport ratings, exceptional volunteer engagement, and powerful donor recognition throughout the event. Clear insights from the survey offer practical pathways for continued improvement particularly around cost, communication, accessibility, and the delivery of select sports.

Above all, the survey highlights that the Games remain a uniquely impactful global platform for uniting transplant recipients, donors, and families, while advancing awareness of organ donation and celebrating the gift of life.

Congratulations, Dresden, Germany on an exceptional World Transplant Games

Link to full survey:
https://forms.office.com/Pages/AnalysisPage.aspx?AnalyzerToken=xUDnjpPuykadMaHYWXyjJyCewuezbe4x&id=HjXLnPOgo0GEb0H3ZtN0LqAHscQycR9KiUB2giyu4XFUOE1HWTZCTVBHVzZWVzFRREM2SUZIUDdaSy4u